

RATGEBER

13.09.2016

Mit oder ohne Trauschein? Rechtliche Folgen für Paare

Viele Paare wollen ein gemeinsames Leben gestalten, ohne ihren Entschluss bürokratisch zu besiegeln. Verheiratet zu sein oder nicht, hat allerdings Einfluss auf die finanzielle und rechtliche Situation. Etwa beim Aufkommen für den Lebensunterhalt, bei der Altersvorsorge oder im Krankheits- und auch Todesfall. Auch wenn der Bund nicht fürs Leben hält, hat der rechtliche Status der Beziehung Folgen – zum Beispiel bei der Aufteilung des Vermögens, der Einigung über die Sorge für die Kinder und der Entscheidung, ob Unterhalt gezahlt werden muss. Welche Rechte und Pflichten die Entscheidung für oder gegen eine Ehe oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft für hetero- und homosexuelle Paare mit sich bringt, das zeigt der Ratgeber „Mit oder ohne Trauschein?“ der Verbraucherzentrale NRW.

Das Buch bietet einen Überblick über die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen einer Eheschließung ebenso wie einer Trennung oder Scheidung. So gibt es Informationen etwa zu gemeinsamen Darlehen und Konten, zur Anrechnung des Partnereinkommens auf Sozialleistungen oder zu Unterhaltsansprüchen sowie zum Sorge- und Adoptionsrecht. Auch die Folgen einer Trennung oder Scheidung bis zur Aufteilung des Hausrats werden im Detail besprochen. Der Ratgeber klärt zudem darüber auf, welche Regelungen bei Krankheit und Tod gelten, und gibt Tipps für sinnvolle vertragliche Absicherungen für verschiedene Ernstfälle.

Der Ratgeber hat 176 Seiten, kostet 12,90 Euro und ist in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Schwerte am Westwall 4 erhältlich.